

Veranstaltungsort:

Konferenzraum 1
IG Metall Vorstand
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Anreisebeschreibung unter:

www.igmetall.de

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Sarah Menacher
Wirtschaft-Technologie-Umwelt
IG Metall Vorstand
Fax: +49 (69) 6693-80-2091
Email: sarah.menacher@igmetall.de

Anmeldung

Name: _____

Funktion: _____

Unternehmen: _____

Ort: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Hinweise

Der Workshop findet nach § 37.6 i.V. mit § 89.1u3 BetrVG statt. Tagungs- und Bewirtungskosten trägt der Veranstalter. Reise- und Aufenthaltskosten werden nicht übernommen.



Im „Netzwerk Ressourceneffizienz“, arbeiten Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Wissenschaft und Politik zusammen. Es wurde am 12.3.2007 vom Bundesumweltministerium ins Leben gerufen. Leitziel des offenen Netzwerks ist: „Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen.“

Die Netzwerkbegleitung erfolgt durch das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW.

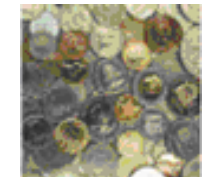
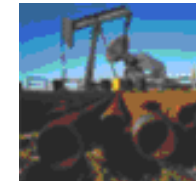


Ressourceneffizienz:

Fortschritt eine Richtung geben und Beschäftigung sichern

Dialogworkshop

8. April 2009
10:00 – 16:00 Uhr
IG Metall Vorstand, Frankfurt



Dialogprozess: Ressourceneffizienz – Handlungsstrategien für Betriebsräte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Steigerung der Ressourceneffizienz, oder anders ausgedrückt die Senkung der Kosten für Material, Wasser, Flächen und Energie in den Unternehmen, ist eines der zentralen Innovationsfelder einer „Ökologischen Industriepolitik“.

Das gilt sowohl für zukünftige Märkte und die Wettbewerbsfähigkeit bei den Produkten, als auch für „besser statt billiger“ Strategien. Sie helfen Materialkosten einsparen, statt auf Billiglohnstrategien zu setzen und tragen damit zur Standortentwicklung und Arbeitsplatzsicherung bei.

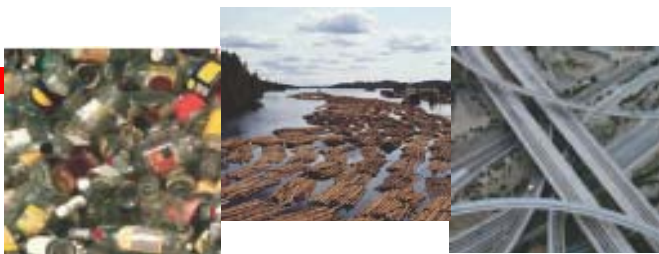
Betriebsräte können hier eine wichtige Rolle spielen. In diesem Dialogprozess wollen wir im Rahmen des Netzwerks Ressourceneffizienz, fachlich unterstützt vom Wuppertal Institut, gemeinsam die Handlungsmöglichkeiten und Instrumente dafür diskutieren.

In diesem Sinne laden

das Bundesumweltministerium und die IG Metall
ein zur Diskussion

Matthias Machnig
Bundesumweltministerium

Wolfgang Rhode
IG Metall



Programm

10:00 **Ankunft und Begrüßungskaffee**

10:30 **Einführungsstatements**

*Matthias Machnig, Parlamentarischer
Staatssekretär Bundesumweltministerium*

*Wolfgang Rhode, Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied IG Metall*

11:00 **Ressourceneffizienz – Potentiale zur Kostensenkung und Arbeitsplatzsicherung**

Wo liegen die zentralen Potenziale zur Steigerung der Ressourceneffizienz?

Michael Lettenmeier, Wuppertal Institut

Optionen für Betriebsräte: Ergebnisse der Experteninterviews mit Betriebsratsvorsitzenden
*Dr. Kora Kristof und Martina Schmitt,
Wuppertal Institut*

11:45 **Politik und Betriebsräte im Gespräch**

Diskussionsrunde zu Ressourceneffizienzstrategien mit Matthias Machnig, Wolfgang Rhode und Betriebsräten

12:30 **Mittagspause**

13:15 **Dialogrunden „Wie Betriebsräte Ressourceneffizienz fördern können“**

Anknüpfungspunkte für Betriebsräte auf der Ebene der Produktentwicklung, des Produktionsprozesses und des Produktes
*Moderation: Michael Lettenmeier,
Wuppertal Institut*

Anknüpfungspunkte für Betriebsräte auf der Ebene des Unternehmensmanagements
Moderation: Dr. Kora Kristof, Wuppertal Institut

Anknüpfungspunkte für Betriebsräte im Bereich Kommunikations- und Qualifizierungsmaßnahmen
Moderation: Martina Schmitt, Wuppertal Institut

14:45 **Dialogrunden - Ergebnisse**

Kurzberichte und Diskussion der Vorschläge aus den Dialogrunden

15:45 **Ausblick auf die nächsten Schritte**

*Angelika Thomas, IG Metall
Dr. Stefanie Pfahl, Bundesumweltministerium*